

1. Die Quellen.

Die Quellen Elsters gehören zu den salinischen, d. h. salzhaltigen, Eisenquellen. Ihre wichtigsten Bestandtheile sind erstens das Eisen, welches innerlich genommen blutverbessernd wirkt; zweitens die Salze, unter denen das kohlen-saure und schwefelsaure Natron hinsichtlich der Einwirkung auf den kranken Körper die erste Stelle einnehmen, indem das kohlen-saure Natron zugleich mit der im Mineralwasser enthaltenen freien Kohlensäure (dem darin perlenden Gase) einen heilsamen Einfluss auf die Schleimhaut des Magens ausübt, während das schwefelsaure Natron vorzüglich die Thätigkeit des Darmkanals anregt. Demnach ist die Wirkung der Quellen, wenn sie durch Trinken in den Körper eingeführt werden, eine doppelseitige: einerseits verbessert ihr Eisengehalt die falsche Zusammensetzung und Bereitung des Blutes und macht sie dadurch vorzüglich zum Gebrauche bei Blutarmuth und Bleichsucht geeignet, während andererseits ihre Salze die Darmthätigkeit anregen und dadurch von anderen Organen ableitend und entzündungswidrig wirken. Aus letzterem Grunde ist der Gebrauch